

16. November **Hl. Otmar, Gründerabt von St. Gallen**
Fest

Otmar wurde in der Bodenseeegend geboren und am Bischofshof in Chur zum Priester ausgebildet. Im Jahr 719 wurde er nach St. Gallen berufen, um aus der verfallenen Zelle des hl. Gallus ein Kloster zu errichten. Dort baute er auch eine Herberge für die Armen und ein Spital für die Aussätzigen, die er eigenhändig pflegte. Als der fränkische Staat die Alemannen zu unterdrücken begann, verteidigte Otmar die Unabhängigkeit seines Volkes und seines Klosters. Deshalb wurde ihm fälschlicherweise ein Sittlichkeitsprozess angehängt. Er wurde auf die Insel Werd verbannt, wo er am 16. November 759 im Alter von 70 Jahren starb. Nach einem Jahrzehnt wurde sein unversehrter Leib in das Kloster St. Gallen zurückgeholt, und im Jahre 864 fand Otmars Heiligsprechung statt. Seither wird er als Patron der Verleumdeten und Verfolgten, als Vorbild der Krankenpflege, neuestens als Schützer der schweigenden Kirche verehrt.

Eröffnungsvers **Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe und alle heile, deren Herz bedrückt ist. *Lk 4,18***

Gloria.

Tagesgebet

**Gütiger Gott,
du hast den heiligen Abt Otmar
zum Anwalt der Bedrückten,
zum Vater der Kranken
und Verfolgten werden lassen.
Erfülle auch uns mit Eifer für die Gerechtigkeit
und mit Hingabe an die Barmherzigkeit.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.**

Commune- Texte für Hirten der Kirche, VI, S. 829.

1. Lesung, VI, S.727: Jes 61,1-3.

2. Lesung (Eigentext), VI, S. 345: Eph 4,30-5,8.

Evangelium, IV, S.688: Mt 5,1-12a.

Erste Lesung

Jes 61,1-3

*Der Herr hat mich gesalbt; er hat mich gesandt, damit ich
den Armen eine gute Nachricht bringe (Lk 4,18)*

Lesung

aus dem Buch Jesaja.

1

**Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir;
denn der Herr hat mich gesalbt.**

Er hat mich gesandt,

damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe

und alle heile, deren Herz zerbrochen ist,

damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde

und den Gefesselten die Befreiung,

2

damit ich ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe,

einen Tag der Vergeltung unseres Gottes,

damit ich alle Trauernden tröste,

3a

die Trauernden Zions erfreue,

ihnen Schmuck bringe anstelle von Schmutz,

Freudenöl statt Trauergewand,

Jubel statt der Verzweiflung.

Antwortpsalm **Ps 1,1-4.6 (R: Ps 40,5)**

R Wohl dem Mann, der auf den Herrn sein Vertrauen setzt. – R

**1 Wohl dem Mann, der nicht dem Rat der Frevler folgt, +
nicht auf dem Weg der Sünder geht, *
nicht im Kreis der Spötter sitzt,**

**2 sondern Freude hat an der Weisung des Herrn, *
über seine Weisung nachsinnt bei Tag und bei Nacht. –
(R)**

**3 Er ist wie ein Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist, +
der zur rechten Zeit seine Frucht bringt *
und dessen Blätter nicht welken.**

**Alles, was er tut, *
wird ihm gut gelingen. – (R)**

**4 Nicht so die Frevler: *
Sie sind wie Spreu, die der Wind verweht.**

**6 Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten, *
der Weg der Frevler aber führt in den Abgrund. - R**

Zweite Lesung Eph 4,30 – 5,8

Liebt einander, weil auch Christus uns geliebt hat

Lesung

**aus dem Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Ephesus.**

- 30** **Beleidigt nicht den Heiligen Geist Gottes,
dessen Siegel ihr tragt für den Tag der Erlösung.**
- 31** **Jede Art von Bitterkeit,
Wut, Zorn, Geschrei und Lästerung
und alles Böse verbannt aus eurer Mitte!**
- 32** **Seid gütig zueinander,
seid barmherzig,
vergebt einander,
weil auch Gott euch durch Christus vergeben hat.**
- 1** **Ahmt Gott nach als seine geliebten Kinder,**
2 **und liebt einander,
weil auch Christus uns geliebt
und sich für uns hingegeben hat
als Gabe und als Opfer, das Gott gefällt.**
- 3** **Von Unzucht aber und Schamlosigkeit jeder Art
oder von Habgier
soll bei euch,
wie es sich für Heilige gehört,
nicht einmal die Rede sein.**
- 4** **Auch Sittenlosigkeit
und albernes oder zweideutiges Geschwätz
schickt sich nicht für euch,
sondern Dankbarkeit.**
- 5** **Denn das sollt ihr wissen:
Kein unzüchtiger, schamloser oder habgieriger Mensch
- das heisst kein Götzendiener –
erhält ein Erbteil im Reich Christi und Gottes.**

- 6** **Niemand täusche euch mit leeren Worten:**
All das zieht auf die Ungehorsamen
den Zorn Gottes herab.
- 7** **Habt darum nichts mit ihnen gemein!**
- 8** **Denn einst wart ihr Finsternis,**
jetzt aber seid ihr durch den Herrn Licht geworden.
Lebt als Kinder des Lichts!

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja. Halleluja.

**Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das
Himmelreich.**

Halleluja

Evangelium **Mt 5,1-12a**

Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird gross sein

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit

1 als Jesus die vielen Menschen sah, die ihm folgten,
stieg er auf einen Berg.

**Er setzte sich,
und seine Jünger traten zu ihm.**

2 Dann begann er zu reden
und lehrte sie.

3 Er sagte:
**Selig, die arm sind vor Gott;
denn ihnen gehört das Himmelreich.**

4 **Selig die Trauernden;
denn sie werden getröstet werden.**

5 **Selig, die keine Gewalt anwenden;
denn sie werden das Land erben.**

6 **Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit;
denn sie werden satt werden.**

7 **Selig die Barmherzigen;
denn sie werden Erbarmen finden.**

8 **Selig, die ein reines Herz haben;
denn sie werden Gott schauen.**

9 **Selig, die Frieden stiften;
denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.**

10 **Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden;
denn ihnen gehört das Himmelreich.**

11 **Selig seid ihr,
wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt
und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet.**

12a **Freut euch und jubelt:
Euer Lohn im Himmel wird gross sein.**

Gabengebet **Herr, unser Gott,
am Fest des heiligen Otmar
bringen wir Gebete und Gaben dar.
Nimm sie an für die schweigende Kirche
und für alle, die Leid und Verfolgung tragen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.**

Präfation **Von Ordensleuten, S. 438**

Kommunionvers **Mt 5,11-12a**

**Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft
und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet
werdet. Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel
wird gross sein.**

Schlussgebet **Allmächtiger Gott,
lass uns in der Kraft der Speise,
die du uns heute geschenkt hast,
trotz der Widerwärtigkeit des Alltags
so gerecht und barmherzig sein,
wie es dein Priester Otmar war.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.**